

## **Bericht des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder regelmäßig gesetzeskonform getagt; er war zu jeder Zeit über alle wichtigen Vorgänge mit dem Vorstand im Gespräch und in die für das Unternehmen wichtigen Entscheidungen zeitnah eingebunden. Bei den Beschlüssen des Aufsichtsrates konnte durchwegs Einstimmigkeit erzielt werden. Die finanzielle Lage der Erms-Neckar-Bahn AG ist trotz der umfangreichen Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Regionalstadtbahn ausnehmend gesund.

Die Corona-Krise macht leider auch vor unseren Bahnen nicht halt. Auf allen Strecken kam es je nach Situation seit März 2020 zu stärkeren Verkehrseinschränkungen. Im Ermstal wurden die Zugpausen (Schienenersatzverkehr von Montag bis Freitag) zu einer verstärkten Bautätigkeit genützt, denn seit Oktober 2019 wird nun ganz offiziell an der Elektrifizierung der „Ermstalbahn“, ihrer Ertüchtigung zur modernen Stadtbahn als Modul 1 der Regionalstadtbahn Neckar-Alb, gearbeitet. Diverse Bauarbeiten konnten nun zeitlich sogar vorgezogen werden! Bekanntlich ist die ENAG mit der Projektbetreuung für die gesamte Entwicklung des Modul 1 der Regionalstadtbahn betraut und ist auch in die Umbaumaßnahmen auf der DB-Strecke Metzingen – Reutlingen – Tübingen sowie der Ammertalbahn Tübingen – Herrenberg involviert. Unser Vorstand wie sämtliche Mitarbeiter sind oft an ihrer Kapazitätsgrenze belastet. Hierfür gebührt ihnen unser besonderer Dank und Anerkennung!

Auf der „Albbahn“ war im abgelaufenen Jahr der fahrplanmäßige Zugverkehr coronabedingt, aber auch aus internen Gründen des dort tätigen EVU, eingeschränkt.

Wie sich die „Krebsbachtalbahn“ entwickeln wird, ist derzeit völlig offen. Wir sind aber nach wie vor guter Hoffnung, dass sich auch diese Strecke zu einer modernen Regionalbahn entwickeln wird!

Der von uns vor 13 Jahren wieder in Betrieb genommene Bahnhof Rechtenstein erfreut sich wachsender Beliebtheit. Deshalb wurde dort der Bahnsteig verlängert und erhöht.

Am 12. Juni 1872, also vor 150 Jahren, wurde unsere Vorgänger-Firma „Ermstalbahn-Gesellschaft“ in Stuttgart gegründet; am 16. September desselben Jahres war der erste Spatenstich, und am 27. Dezember des folgenden Jahres wurde die Ermstalbahn in Betrieb genommen. Wir blicken also auf zwei Jubiläumsjahre, in welchen diese Bahn in ein neues Zeitalter treten wird: Elektrischer Betrieb und Halbstundentakt!

Insgesamt entwickelt sich das Unternehmen also weiterhin sehr erfreulich, was insbesondere der Tatkraft von Vorstand und Mitarbeitern, aber ebenso der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Ministerium, der NVBW, den Landkreisen und Gemeinden wie aber auch allen Partnern wie DB, Verkehrsverbänden, Eisenbahnverkehrsunternehmen, und nicht zuletzt allen Kunden unseres Unternehmens zu danken ist! Deshalb sagen Vorstand und Aufsichtsrat an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen, die uns treu geblieben sind oder es noch werden wollen!

Erms-Neckar-Bahn AG Eisenbahn-Infrastruktur-Aktiengesellschaft

Bad Urach, im Juni 2022

Für den Aufsichtsrat: Martin Uhlig mp